



ERO-Mitteilungen 20

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude, mit diesem Newsletter erstmals als neuer Präsident der ERO das Wort an Sie richten zu dürfen und danke schon jetzt für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Am 26. und 27. April dieses Jahres fand in Frankfurt am Main die 55. Vollversammlung unserer Organisation statt, bei der wir zugleich das 55-jährige Bestehen der ERO feiern konnten. Neben weiteren Informationen finden Sie in dieser Ausgabe die wichtigsten Ergebnisse dieses Treffens.

ERO-Vollversammlung

Gäste Neben den Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsorganisationen waren zahlreiche Mitglieder des FDI Councils vertreten: FDI-Präsidentin Dr. Kathryn Kell (USA), President-elect Dr. Gerhard Seeberger (Italien), Schatzmeister Dr. Jack Cotrell (Kanada) sowie die Ratsmitglieder Prof. Ihsane Ben Yahya (Marokko), Prof. Nikolai Sharkov (Bulgarien), Dr. Susie Sanderson (Verinigtes Königreich) und Dr. Edoardo Cavallé (Italien). Weitere Gäste waren Alyette Greiveldinger, Präsidentin der EDSA (Europäische Vereinigung der Zahnmedizinierenden) und Dr. Werner Betz, Präsident der ESDE (Europäische Gesellschaft für dentale Ergonomie). Dr. Peter Engel als Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK),

der wichtigsten deutschen Mitgliedsorganisation, übernahm die Begrüßung als Vertreter des Gastlandes und berichtete von der Situation in Deutschland.

Wahlen und Übergabe der Präsidentschaft Die Vollversammlung wählte Dr. Simona Dianiskova zur neuen Präsidentin-elect. Prof. Taner Yücel (Türkei) wurde zum Generalsekretär, Dr. Oliver Zeyer (Schweiz) und Dr. Edoardo Cavallé wurden zu neuen Vorstandsmitgliedern gewählt.



Die neue President-elect der FDI-ERO Dr. Simona Dianiskova (Bild: Dr. Georgios Tsiogas)

Die **Übergabe der Präsidentschaft** fand am Ende der Vollversammlung statt. Dr. Anna Lella ließ die drei Jahre an der Spitze der ERO Revue passieren und drückte allen Kolleginnen und Kollegen ihren Dank für die gute Zusammenarbeit aus. Der neue Präsident erwiderte den Dank und verlieh der

Hoffnung Ausdruck, dass Dr. Lella die hohe Sachkompetenz, die sie sehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt habe, in anderen wichtigen Funktionen weiter einbringen können wird.



Die bisherige Präsidentin Dr. Anna Lella und ihr Nachfolger im Amt (Bild: Dr. Georgios Tsiogas)

Ein großer Dank gilt auch dem abtretenden Dr. Bartolomeo Griffa. Er hat während der letzten Amtszeit das Department Finanzen betreut.



Die abtretenden Vorstandsmitglieder Dr. Bartolomeo Griffa und Dr. Anna Lella (Bild: Dr. Georgios Tsiogas)

Der neue Vorstand nutzte zwischenzeitlich die CED Versammlung in Wien für ein erstes Board-Meeting. In einem ausführlichen „Brainstorming“ wurden erste Weichenstellungen für die künftige gemeinsame Arbeit und die Aktivitäten des Vorstandes vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Treffens und andere Vorschläge aus den Diskussionen

des Boards werden von Präsident Frank in der Vollversammlung im September in San Francisco vorgestellt.

Neuer Präsident-elect der EDSA

Ein weiterer anstehender Wechsel an der Spitze einer Organisation wurde von der amtierenden Präsidentin der EDSA Alyette Greiveldinger in Frankfurt vorgetragen. Am 17. April 2019 wurde auf der 63. Versammlung in Kasan (Russland) **Tin Crnić**, der bisherige Generalsekretär des Europäischen Verbandes der Zahnmedizinierenden als kommender Präsident gewählt. Er wird das Amt des Präsidenten beim Sommertreffen des EDSA am 21. August 2019 antreten.



Um künftig die Kooperation der EDSA und der ERO zu festigen und auszubauen, soll u. a. ein **wissenschaftlicher Preis für eine Studierendenarbeit** konzipiert und ausgelobt werden.

Länderberichte

Zur Vollversammlung wurden vonseiten der Mitgliedsorganisationen **22 Berichte** eingereicht. Unter den Problemen und Herausforderung, mit denen sich die Zahnmedizin jetzt und in naher Zukunft am dringendsten auseinandersetzen muss, treten in den Berichten drei am deutlichsten hervor:

Die **Quantität der Zahnärztinnen und Zahnärzte** und ihre Ausbildung. Hierzu zählen Fragen der Anzahl zahnärztlicher Praktiker in den Mitgliedsstaaten, die Veränderungen durch Migration und Zuwanderung, die Studierendenzahlen und die Qualität der zahnärztlichen

Ausbildung. **Zahnärztinnen und Zahnärzte als Unternehmer** mit den zugehörigen Themenfeldern Ethik, Möglichkeiten der Regulierung und Kontrolle und schließlich das weite Feld der **Digitalisierung** mit ihren Chancen und Risiken für den Berufsstand und natürlich Datenschutz und Sicherheit national und auf europäischer Ebene. Alle Länderberichte sind [online abrufbar](#).

Aus den Arbeitsgruppen

Die **Freiheitliche Berufsausübung in Europa** ist nicht mehr nur aufgrund staatlicher Eingriffe, digitaler Vernetzung oder komplexe Versicherungssysteme gefährdet; eine neue Bedrohung, die alle Mitgliedsstaaten betrifft, ist das zunehmende Interesse kapitalstarker Inverstoren und Private-Equity-Gesellschaften an der Übernahme zahnärztlicher Praxen. Die Einflussnahme gewinnorientierter Unternehmen auf die zahnmedizinische Versorgung gefährdet die Autonomie des Zahnarztes bei der Therapiewahl und dadurch auch die Qualität der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Diese hochbrisante Entwicklung betrifft nicht nur die Länder in der ERO, sondern auch die übrigen Mitgliedsstaaten des zahnärztlichen Weltverbandes FDI. In Deutschland hat zuletzt ein Gesetz dieser Entwicklung und den Bedenken des Berufsstandes Rechnung getragen und erste Schritte in Richtung der Regulierung und Eindämmung dieser neuen Praxis gemacht. Dies zeigt, dass beharrliches Intervenieren und Argumentieren von Erfolg gekrönt ist.

Ralf Wagner, ERO-Delegierter und Mitglied der Arbeitsgruppe Liberal Dental Practice möchte die Studierenden in Europa zu ihren Erwartungen an die Zukunft befragen und bittet, den [Link zur Umfrage](#) zu teilen.

Kontinuierliche medizinische Fortbildung in der Zahnmedizin

Es wird daran erinnert, dass eine Vorlage für medizinische Fortbildungskonferenzen in der Zahnmedizin erarbeitet wurde, welche den Mitgliedsverbänden zur Verfügung steht. Als nützliche Lernformate wurden Interaktiv, E-Learning, klassische Vorlesungen und Artikel eingestuft. Dies ergab eine entsprechende Evaluation. Die Arbeit der Gruppe hat schliesslich auch Niederschlag in einem „Policy statement der FDI“ gefunden, welches nun auch auf der FDI-Webseite aufgeschaltet ist.

Integration

Ziel dieser Arbeitsgruppe ist die schnelle Umsetzung des Integrationsprozesses und die Verbesserung der zahnärztlichen Grundausbildung an den Universitäten der neuen unabhängigen Länder. Wichtig ist, dass diese Gruppe die Ergebnisse der anderen Arbeitsgruppen aufnimmt und versucht diese umzusetzen.

Zahnärztliche Praxis und Universität

Um zu erfahren, wie der Begriff Interprofessionelle Ausbildung in Europa definiert wird, wurde im Mai 2019 eine Umfrage unter ERO und ADEE Mitgliedern durchgeführt. Die Ergebnisse sollen auf der nächsten ERO-Vollversammlung in San Francisco vorgestellt werden.

Qualität in der Zahnmedizin

Wie lässt sich Versorgungsqualität in einer so heterogenen und großen Region wie Europa messen und vergleichen? Was empfehlen einzelne Staaten, wie verbindlich sind diese Empfehlungen und ist der Berufsstand an deren Erarbeitung beteiligt? Hierfür versucht die Arbeitsgruppe Antworten zu finden und stellt einen Fragebogen vor.

Juli 2019

Zahnärztliches Team

Die Arbeitsgruppe widmet sich der Frage, welchen Einfluss der rasante technologische Fortschritt in der Zahnmedizin und die Möglichkeiten digitaler Workflows in den Praxen auf die Zusammensetzung und die Ausbildung der Praxisteams haben wird. Wie werden die Teammitglieder künftig einzubinden sein und wer nimmt in der Praxis der Zukunft welchen Platz ein? Diese Fragen sollen frühzeitig und im Dialog mit der Dentalindustrie angegangen werden.

Alternde Bevölkerung

Die Herausforderung einer veränderten Altersstruktur betrifft alle Länder in Europa. Auch hier soll mittels eines Fragebogens, der im Mai an die Mitglieder verschickt wurde, eine Bestandsaufnahme erfolgen. Ergebnisse sollen ebenfalls in San Francisco vorgestellt werden. Mit «Oralien» wurde ein in Frankreich entwickeltes digitales Instrument präsentiert, das die ältere Bevölkerung, Angehörige und Pflegefachkräfte schulen und für die Mundhygiene als Bedingung guter Allgemeingesundheit sensibilisieren soll.

Alle **Infomaterialien zur 55. VV** der ERO finden Sie [auf unserer Webseite](#).

Unser Ziel ist es, Probleme unseres Berufsstandes in Europa und auch über die Grenzen der Mitgliedsstaaten hinaus nicht nur zu identifizieren und zu diskutieren, sondern auf Basis einer sicheren Datenlage, die wir durch Umfragen erheben, **Lösungen zu finden** und Verantwortliche zur Umsetzung zu benennen. Hierfür bedarf es **Ihrer Hilfe und Unterstützung** in allen Ländern und Organisationen. Machen Sie unsere Anliegen und Resolutionen publik, tragen Sie diese an die politischen Entscheider und nutzen Sie dafür alle Kanäle, die Ihnen zur Verfügung stehen!

Termine

6. September 2019,
San Francisco, USA
ERO-Vollversammlung
im Rahmen des FDI WDC
(4. bis 8. September 2019)

24./25. April 2020, Almaty, Kasachstan
ERO-Vollversammlung

16./17. April 2021, Bukarest, Rumänien
ERO-Vollversammlung

Mit freundlichem, kollegialem Gruß
Ihr



Dr. Michael Frank